

2023

2. Halbjahresbericht

Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt



INHALT

Schlagzeilen	3
Ergebnis- und Finanzrechnung	6
Überblick über das Ergebnisbudget.....	6
Überblick über das investive Finanzbudget	7

SCHLAGZEILEN

Agenda 21 / Beteiligungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung / BNE:

Die Ausstellung „Spielplatz Sprache“ im Stadtmuseum wurde am 01.10.2023 eröffnet (Laufzeit bis 25.02.2024). Das Agenda 21-Büro hat die Ausstellung als Kooperationspartner mitentwickelt und gestaltet ein Begleitprogramm speziell für die Zielgruppen Kita und Grundschule.

Die Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt hat im Oktober 2023 fristgerecht den Antrag auf eine Re-Zertifizierung Norderstedts bei Fairtrade Deutschland gestellt.

Das 20-jährige Bestehen von „FAIRflixt goot! Norderstedts Stadtkaffee“ wurde am 04.12.2023 in einer kleinen Feier begangen. Der Erfolg wurde u.a. von Staatssekretärin Katja Günther (Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur) und zahlreichen Projekt-Beteiligten gewürdigt.

Norderstedts Schulleitungen, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler wurden durch die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt regelmäßig über BNE-Angebote informiert und auf Anforderung zu Themen für Regelunterricht und Projekte(-wochen) beraten und qualifiziert. Dazu zählten z.B. die Projekte „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ und „Low Emissions Schools“, die intensiv begleitet wurden.

Das Projekt Modellkommune Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) kann fortgeführt werden. Die Teilnahme an kostenneutralen Qualifizierungen und der kollegiale Austausch auf dem Weg hin zu nun-Zertifizierungen - ein kostenloses Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung für Akteure der non-formalen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Norddeutschland - sind Kerninhalte von Norderstedts Aktivitäten.

Die Kooperation mit dem Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik, Kiel zur Entwicklung von BNE-Bildungskoffern für Kindergärten läuft weiter.

Biologische Vielfalt:

Für interessierte Schulen und Kitas konnten 10 Hochbeete beschafft werden. Darüber hinaus wurde die Umsetzung anderer Begrünungsprojekte angestoßen und koordiniert, etwa die Nutzung einer Fläche für den Unterricht, die durch biodiversitätsfördernde Maßnahmen aufgewertet wurde, sowie die Pflanzung eines Tiny Forests mit Hilfe externer Partner (Grundschule Glashütte).

Für Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung wurde regionales / gebietsheimisches Saatgut beschafft und bei zahlreichen Gelegenheiten sowie über Multiplikator*innen eingesetzt (autofreies Straßenfest, Kleingärtenvereine, Grünpatenschaften usw.).

Für Citizen Science-Vorhaben wurden Ideen aus dem Dialogforum nachbereitet, weiterentwickelt und auf Umsetzungsmöglichkeiten hin geprüft. Die TransferAgentur der Universität Hamburg bleibt weiter engagiert, weitere potentielle Kooperationspartner*innen wurden recherchiert. In fachübergreifenden verwaltungsinternen Abstimmungen wurde ein Monitoring von Flora und Fauna auf ausgewählten Flächen als sinnvoll erachtet.

Europäische Mobilitätswoche / Autofreies Straßenfest:

Das Autofreie Straßenfest konnte am 17.09.2023 nach den Corona-bedingten Einschränkungen in den Vorjahren wieder im gewohnten Umfang stattfinden. Ca. 30.000 Menschen kamen zu dieser in Kooperation mit dem Initiativkreis Die Ulzburger Straße e.V. (IKUS) vorbereiteten und durchgeführten Veranstaltung mit vielfältigen Angeboten zur nachhaltigen umweltfreundlichen Mobilität. Die erhöhten Sicherheitsanforderungen und starken Preissteigerungen – z.B. für Personalkosten – machten eine Umverteilung innerhalb des Budgets notwendig. Bei einem städtischen Beitrag 143.265,50 € brutto konnte der Musik- und Tanzumzug „Movimento“ nur dank einer Kulturförderung des Kreis Segebergs in Höhe von 19.915,00 € angeboten werden.

Klimaschutz:

Über das Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ wurden insgesamt 15 neue Förderanträge gestellt, davon acht im 2. Halbjahr 2023. Im 2. Halbjahr konnten wegen eines langfristigen Personalausfalls im Bereich Klimaschutz nur vier Förderanträge mit einem Fördervolumen von 7.700 € abschließend bearbeitet und ausgezahlt werden. Drei weitere Anträge sind noch in Bearbeitung, für acht Anträge konnte die „vorläufige Zustimmung zum Maßnahmenbeginn“ erteilt werden.

Die Kommunale Wärmeplanung, Pflichtaufgabe nach § 7 EWKG SH und zu 2/3 der externen Kosten vom Land finanziert, kam im 2. Halbjahr zügig und nach Zeitplan voran. Überschlägige Ergebnisse der Bestandsaufnahme und der Potenzialanalyse für erneuerbare Wärmeversorgung wurden im Juli und im November in den Arbeitskreissitzungen zur Lenkung der kommunalen Wärmeplanung vorgestellt. Der Umweltausschuss wurde von der HIC Consulting GmbH über den aktuellen Sachstand informiert. Zu einer zweistündigen Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit kamen ca. 250 interessierte Personen.

Für das verhaltensbedingte Energiesparen an Schulen und Kitas wurden in diesem Jahr 24.950 € als Erfolgsprämien an 20 Schulen, 6 Kitas und einen Schulhort ausgeschüttet. Die Übergabe fand Anfang November im Zuge des Festivals MINTKulturen im Rathaus statt. Dort stellten die Schüler*innen ihre Aktivitäten vor: Die Schulen arbeiten kontinuierlich am Thema Energiesparen und Klimaschutz. Nachhaltigkeit ist mittlerweile in alle Bereiche des Unterrichts integriert.

Norderstedt wird im internationalen Projekt Climate-4-CAST von der EU gefördert, um ein Instrument zur kommunalen Steuerung der selbst gesetzten Ziele zur Klimaneutralität zu entwickeln. Finanziert wird auch die Stelle einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die rechtzeitig zu Projektbeginn im Dezember besetzt werden konnte.

Zukunftsstadt / Akzeptanzforschung Kleinstwohnungen (Verbundprojekt Nachhaltiges Wohnen):

Das Forschungsprojekt „Akzeptanzforschung Kleinstwohnungen“ hat bei der Energieolympiade SH 2023 den zweiten Preis in der Kategorie Energiekonzept gewonnen. Verbunden damit ist ein Preisgeld in der Höhe von 10.000 €. Ergebnisse des Architekturwettbewerbs für Kleinstwohnungen im Geschosswohnungsbau wurden im Heft „Nachhaltig Wohnen & Bauen“, herausgegeben von der Zeitschrift „Wohnungswirtschaft heute“ und RENN.nord, publiziert und bundesweit verbreitet.

Das Festival MINT-Kultur*en wurde am 6.11.2023 und 7.11.2023 in Zusammenarbeit mit dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten MINT-Cluster Science@Seas (ver-

treten durch Europa-Universität Flensburg und Phänomenta Flensburg) im Rathaus durchgeführt. Dieses Angebot haben an den beiden Tagen mehr als 600 angemeldete Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Einzelbesucher*innen genutzt.

MobilitätsWerkStadt / MobiLe:

Für MobiLe liegt eine online-Anwendung vor, die kleinräumige Planungen und deren verkehrliche Wirkungen abbildet. Ein zusätzlich entwickeltes Übungsszenario erleichtert den Einstieg in MobiLe und das Lernen von Zusammenhängen. Die Anwendung wurde erstmals am 09.11.23 in einer Schule in Oldenburg und anschließend am 04.12.23 im Kommunalkreis Vertreterinnen und Vertretern anderer Kommunen vorgestellt und ausgetestet. Diese Testläufe bieten wertvolle Erkenntnisse, um die Anwendungsfreundlichkeit zu optimieren.

Vom 07.09. bis 09.09.23 konnte im Rahmen des BMBF-Forschungsvorhabens in Kopenhagen gelernt und sehr konkret erfahren werden, wie eine Veränderung der Verkehrspolitik zu veränderten Entscheidungen der Bevölkerung bei der Verkehrsmittelwahl führt – und welche Auswirkungen das auf die Attraktivität von öffentlichen Räumen in einer Stadt hat. Bei dieser Master Class der Agentur Copenhagenize wurden Vertreterinnen und Vertreter fast aller politischer Parteien aus Norderstedt vertiefend über die für MobiLe relevanten Themen Datensammlung, Modellierung sowie externe Kosten von Verkehrsmitteln informiert.

Zusätzlich wurde beim BMBF ein Antrag auf Fortsetzung der Förderung für MobiLe in den Jahren 2024-2026 erarbeitet und eingereicht.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

Ergebnis 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2023

Werte in T€	Ist 2022	Ansatz 2023	Ist 2023	abs. Abw.
10 = Ordentliche Erträge	194,4	200,7	189,2	-11,5
11 Personalaufwendungen	742,3	795,8	770,0	-25,8
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214,9	432,5	303,8	-128,7
14 + bilanzielle Abschreibungen	38,3	33,5	35,0	1,5
15 + Transferaufwendungen	40,9	170,0	40,9	-129,1
16 + sonstige ordentliche Aufwendungen	79,5	59,6	8,8	-50,8
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.115,9	1.491,4	1.158,6	-332,8
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-921,5	-1.290,7	-969,4	321,3
21 = Finanzergebnis				
22 = Ordentliches Ergebnis	-921,5	-1.290,7	-969,4	321,3
25 = Außerordentliches Ergebnis				
Ergebnis vor ILV	-921,5	-1.290,7	-969,4	321,3
= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen				
= Ergebnis	-921,5	-1.290,7	-969,4	321,3
Aufwandsdeckungsgrad [%]	17,42	13,46	16,33	

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unvorhergesehene Schwierigkeiten bei der Programmierung von Mobile erforderten in der 2. Jahreshälfte eine Fokussierung auf die Unterstützung der Universität Oldenburg. Damit ergab sich eine geringere Inanspruchnahme der Verkehrswissenschaftler und die Verschiebung geplanter Veranstaltungen (Minderausgaben: 70.000€).
- Die Fokussierung auf Schulen und Kitas bei den Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität hat bei weitem nicht die erhoffte Resonanz ergeben. Außerdem durften gewünschte Ansätze aus dem Konto nicht bezahlt werden, so dass nur ein kleiner Teil der 40.000 € abgerufen wurden.

Transferaufwendungen

Die Zurückhaltung bei der energetischen Gebäudesanierung in Verbindung mit dem fehlenden Personal in der Stabsstelle (keine Informations- und Werbemaßnahmen für das Förderprogramm Wärmeschutz im Gebäudebestand) führten dazu, dass gut 120.000 € nicht ausgeschüttet werden konnten.

Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Da alle Anstrengungen zur Besetzung der Stelle Klimaschutzmanager*in ergebnislos blieben, konnten die zur Aufgabenerfüllung eingeplanten Mittel für Gutachten etc. nicht verwendet werden. Im Bereich Biodiversität konnten die ausgeschriebenen Aufträge für Biotopkartierungen nicht vergeben werden, weil bei den Unternehmen keine Kapazitäten vorhanden waren.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 1500 Nachhaltiges Norderstedt 2023

Werte in T€	Plan 2023	Reste 2022	Ansatz 2023	Ist 2023
783 : 29 + Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	13,5		13,5	10,2
34 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13,5		13,5	10,2
35 = Saldo aus Investitionstätigkeit	-13,5		-13,5	-10,2